

Hardegger Umwelttage

U
M
W
E
L
T
B
E
I
R
A
T

H
A
R
D
E
G
G
E
N

Mit einem bunten Programm der Hardegger Umwelttage feierte der Umweltbeirat unter dem Motto "Hardegger Wasser ist Leben" sein 15-jähriges Bestehen.

Dabei wurde die Mountainbike-Tour zur Espoldequelle gleich mit reichlich Wasser von oben gesegnet.

Hardeggen - Espoldequelle: Paris - Dakar ist nichts dagegen
6 kamen durch!

Zwölf Interessierte fanden sich am Sonntagmorgen bei leichtem Nieselregen am Hardegger Tierpark ein, um per Fahrrad in Begleitung von Revierförster Ralf Sepan der Espolde stromaufwärts bis zu ihrer Quelle zu folgen. Bereits am Treffpunkt musste sich eine Teilnehmerin aus gesundheitlichen Gründen wieder verabschieden. Bis Trögen verlor die Schar zwei weitere Teilnehmer, der Regen wurde langsam stärker. Wer jedoch bei guter Gesundheit und mit entsprechender Kleidung ausgestattet war, ist gut gelaunt und in großer Erwartung auf das Ziel weitergeradelt. (Wer erst einmal im Sattel sitzt...). In Espolde dann, ganz in der Nähe der sich ehemals dort befindlichen Wassermühle, machten drei weitere Teilnehmer wegen Durchfeuchtung schlapp. Der harte Kern von nunmehr sechs Hartgesottenen erreichte dann die anmutende und aus ökologischer Sicht sehr wertvolle Quelle der Espolde, wo noch kurz (bei ca. 9 °C nahm der Regen unerbittlich zu) auf die Siedlungsgeschichte eingegangen wurde. Der Rückweg erfolgte naturgemäß zügig, es wurde maßgeblich über den weiteren Verlauf des Sonntages gesprochen. Themen wie Kamin anzünden, die Badewanne einlaufen lassen, eine heiße Schokolade trinken, Crepes essen und einen Film ansehen ... begleiteten die Heimkehrer.

Bei den anderen Veranstaltungen blieb das Wasser dort, wo wir es uns wünschten: im Bach, in Behältern und Leitungen des Wasserwerkes, im Bassin des Freibades - und weckte großes Interesse.



Die Erd-Charta

Intern. Erklärung
zur Ethik für
nachhaltige
Entwicklung

Grundsatz 7b:

Energie sparsam und effizient
nutzen . . .

Dies versuchen Espolde, Gladebeck,
Hettensen, Lichtenborn und Lutter-
hausen mit Leben zu füllen -
durch die Teilnahme am
Wettbewerb "Unser Dorf spart
Strom".

Energiesparen beim Kühlschrank

- Öffnen Sie die Tür nur kurz
- Tauen Sie Gefriergut darin auf
- Die optimale Temperatur liegt
bei 7°C (Stufe 2)

Aber es geht noch ganz anders:
Grundsatz 7f:

Einen Lebensstil praktizieren, der
die Lebensqualität und
materielle Suffizienz in einer
begrenzten Welt betont.

Beispiel: Sommerobst schmeckt
zimmerwarm viel intensiver, als
wenn es jedes Mal direkt aus dem
Kühlschrank genommen wird.



Auf besonderes Interesse stießen die Hardegger Mühlen. Dipl. Ing. Feodor Hagendorff hatte hierzu eine Ausstellung in der Schalterhalle der KSN zusammen gestellt und erläuterte diese auch vor Ort. Außerdem führten Stadtheimattpfleger Herbert Heere und Feodor Hagendorff 25 Interessierte an die realen Orte der drei Mühlen in der Hardegger Kernstadt (hier am Mühlgraben oberhalb der Burgmühle). Dabei wurde auch auf Details, wie die Vermessungsmarke für den Wasserstand hingewiesen, die den meisten Ortskundigen bis dahin entgangen waren.